



Bundesministerium für Soziales,  
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
Bundesminister Rudolf Anschober  
Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 25. 3. 2020

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Anschober!

Im Namen der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen (GkPP-Berufsvertretung) möchte ich Ihnen zuerst für Ihre umsichtige, unaufgeregte und kompetente Vorgangsweise in der Covid-Krise danken. Wir schätzen Ihre klare und sachliche Kommunikation sehr!

Leider trifft die Krise unsere Berufsgruppe besonders hart. Als gesetzlich geregelte Berufsgruppe im Gesundheitswesen (somit nicht in der WKO) sind selbständig arbeitende Klinische und Gesundheits-PsychologInnen gegenwärtig existenziell bedroht. Unsere Situation ist ähnlich der anderer Gesundheitsberufe äußerst prekär. Die KollegInnen beklagen Verdienstentgang bis zu 100%, Online-Beratung ist nur eingeschränkt möglich. Viele unserer KollegInnen engagieren sich in diesen Krisenzeiten dennoch unentgeltlich, doch wir wissen alle, dass das nur vorübergehend so sein kann. Wir werden in Zukunft vermehrt psychologische Hilfsangebote brauchen, um die Krise auch psychisch zu überstehen.

Deshalb auch meine dringende Bitte an Sie, rasch Lösungen für finanzielle Hilfe für unsere Berufsgruppe in die Wege zu leiten, um deren Existenzen auch für die Zukunft und die notwendige psychologische Versorgung für Österreich zu sichern!

Bitte kontaktieren Sie mich jederzeit per E-Mail oder Telefon:

<mailto:birbaumer@gkpp.at>

+43 676 6350346

Vielen Dank und einstweilen viel Kraft und Gesundheit!

Mag<sup>a</sup>. Andrea Birbaumer

Stv. Obfrau, im Namen des GkPP-Vorstands

ZVR-Zahl 103227728

